

Energiesparmeister 2022 – Das beste Schulprojekt

Niedersachsen

Schule am Wingster Wald

Schultyp: Grundschule

Teilnehmende: 150; Kerngruppe 15 (9–11 Jahre)

Projektlaufzeit: Seit 2020, fortlaufend

- Regelmäßig durchgeführte **Projektwochen** zu den Themen Klimaschutz, Klimawandel, Wassersparen
- Projekt: **Alle Kinder an der Schule zu Energiesparmeistern ausbilden** durch Müllsammeln, Mülltrennen, Energie und Wasser einsparen; Einbeziehung der gesamten Schulgemeinschaft
- Ausgezeichnet als **Internationale Umweltschule**, enge Zusammenarbeit mit **Greenpeace, Partnerschulen** weltweit
- **Pilotschule** für das Projekt „schools for earth“
- **Selbstständige Entwicklung** von Ideen, selbstständiges aktives Handeln der Schüler*innen: Umweltmusicals, Briefe an Kanzlerkandidat*innen und Mitschüler*innen, Einweihung des „**Weges der Nachhaltigkeit**“ in der Gemeinde Wingst

Wer hatte die Projektidee?

Die Klasse hatte aufgrund des Themas **Klimawandel im Sachunterricht** die Idee, in der Schule noch stärker aktiv zu werden. Sowohl ein Seminar von Atmosfair zum Klimawandel als auch die **Teilnahme als Pilotschule am „Schools for earth“-Projekt** von Greenpeace, ebenso wie Kontakte zu **Partnerschulen** in Indien, Mexiko, die über den Klimawandel in ihren Ländern berichten, führten zu verschiedenen aktiven Handlungsideen der Klasse. Dazu kommt eine jahrelange Arbeit als **internationale Umweltschule**.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Unsere Projektidee ist, **alle Kinder in der Schule zu Energiesparmeistern zu machen**. Wir wollen mit unserem Engagement für den Klimaschutz bei uns eintreten. Dazu sind wir als 4. Klasse ein Vorbild für die anderen. Wir haben uns zusammen überlegt, dass wir **freiwillig in den Pausen Müll auf dem Schulhof sammeln wollen**. Das hat auch schon Kinder aus anderen Klassen angesteckt und sie machen mit. Wir haben einen Brief an die anderen Klassen geschrieben und sie um **Mithilfe beim Mülltrennen, Sparen von Energie und Wasser** gebeten. Zur Unterstützung haben wir **Dienste organisiert**, die kontrollieren, ob kein unnötiger Strom verbraucht wird (Stand-by, Licht, Wasserhähne geschlossen, keine Ressourcenverschwendung durch Plastik) und das Wasser abgestellt ist. Wir malen **Erinnerungsplakate** und bringen sie in den Klassen an. Wir **trennen Müll**.

Unser Ziel ist, unsere Erde auch in der Zukunft als Lebensraum zu erhalten. Wir wollen Verantwortung für die Zukunft übernehmen.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Unser Projekt ist aufgrund von Corona noch lange nicht beendet. Unsere Schule führt normalerweise jedes Jahr zum „Großen Elternabend“ ein Abschlussmusical mit und für die ganze Schule auf. Es gab in den vergangenen Jahren verschiedene **Umweltmusicals** und wir hätten gern ein **Musical zum Klimawandel** durchgeführt. Unsere Lehrer*innen hätten schon Ideen und würden es sehr gerne mit uns umsetzen. Unser **Schulhof ist insektenfreundlich gestaltet** und wir haben **Schulbienen**. Unsere Briefe an die anderen, die Erinnerungsplakate und unsere Dienste haben wir schon umgesetzt. Im „**schools for earth“-Projekt** haben wir bei der Auswertung des **CO₂-Rechners** gesehen, dass Stromsparen eine Aufgabe für uns alle an der gesamten Schule ist.

Auch haben wir **Transparente zum Klimaschutz gemalt** und an Greenpeace in Hamburg übergeben. Die Schüler*innen haben **Briefe an die drei Kanzlerkandidat*innen** mit ihren

Ideen zum Klimaschutz geschrieben und eine Antwort von Frau Baerbock und Herrn Scholz erhalten. Die ganze Schule hat eine **Projektwoche** zum Thema „**Wer – wenn nicht wir? Klimaschutz fängt im Kleinen an**“ durchgeführt. Zudem beschäftigt sich die ganze Schule mit den **Nachhaltigkeitszielen** mit verschiedenen Schwerpunkten wie Wald, Bienen, Streuobstwiese, dem Stör, Frieden, Gesundheit, Bildung und Gerechtigkeit in Kooperation mit drei indischen Schülergruppen. Die jetzige Klasse 4a beschäftigt sich im Rahmen einer **Projektwoche** mit dem Klimawandel: „**Mir ist heiß – Klimaschutz geht uns alle an**“. Die Klasse 3a führt die **Projektwoche „Kostbares Nass“ – Wasserverbrauch und Wasser sparen weltweit**“ in Kooperation mit indischen Schüler*innen durch.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

An dem Projekt hat **die ganze Klasse 4a mit ihrer Sachkundelehrerin** gearbeitet. Unterstützt wurde die Klasse von der Schulleiterin, allen Lehrer*innen der Schule, dem Hausmeister und dem **Bildungsteam von Greenpeace** aus dem „schools for earth“-Projekt. Auch wurden wir vom Natureum Niederelbe, Mitarbeiter*innen der Biogasanlage vor Ort, ESD-Expert Net, VEN und dem Projekt von Atmosfair zum CO₂-Fußabdruck sowie dem Bürgermeister und den Ratsmitgliedern der Gemeinde Wingst unterstützt. **Berichte aus den Partnerschulen** und von Menschen aus Brasilien haben lebensnah die Auswirkungen des Klimawandels in der Welt erzählt. Kinder aus den anderen Klassen machen Schritt für Schritt mit. Falls Musical: Theater-AG und Orchester, die gebildet würden.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Die Auswertung des neuen CO₂-Rechners als Pilotschule von „schools for earth“ hat die Bereiche **Strom, Mobilität als Handlungsfelder der Schule** in den Vordergrund gerückt. Die Schule hat durch viele **Umweltprojekte, Preise** im Wettbewerb zur Entwicklungspolitik und jahrelange **Auszeichnungen als Umweltschule** schon große Veränderungen erreicht: Internationaler Austausch mit Partnerschulen zu Plastik, **Fair Trade, Bienenprojekte, Umweltmusicals, naturnahe Schulhofgestaltung**, Eh-da Flächen, AGs zur Nachhaltigkeit im Ganztage, alles im Sinne des „**Whole School Approach**“ unter Einbeziehung der ganzen Schulgemeinschaft. Viele Beispiele können auf der Homepage der Schule angesehen werden. Aktuell ergriff die Klasse 4a die Initiative, die Bereiche Strom und Wasser sparen und Müll wieder für die ganze Schulgemeinschaft in den Fokus zu setzen. Die Kinder haben **klare Zielvorgaben erarbeitet**, Verantwortliche bestimmt und die ganze Schule durch Briefe erreicht. Andere Klassen wurden schon angesteckt und arbeiten mit. Wichtig ist an dieser Stelle, dass die Schüler*innen **selbstständig die Ideen entwickelten und initiativ wurden**.

Erreicht haben wir auch, dass unsere **Klimaschutz-Transparente** bei Greenpeace Hamburg **veröffentlicht** wurden und unser **CO₂-Verbrauch** durch Greenpeace **bilanziert** wurde. Wir haben **Antwortbriefe** von Herrn Bundeskanzler Scholz und der Außenministerin Baerbock erhalten. Zudem konnten wir den **Weg der Nachhaltigkeit** in der Gemeinde Wingst einweihen und unsere Projekte vor der Öffentlichkeit gemeinsam mit dem Bürgermeister präsentieren. Wir haben seit neuestem auch eine **Schülerzeitung**, die über Klimaschutz berichtet. Sie wird nur digital eingestellt, um **Ressourcen zu schonen** (Beschluss der Redaktion).

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Die Schule arbeitet seit Jahren in diesem Bereich. Inhaltlich sind die Themen des Klimawandels **in allen Facetten in den Lehrplänen etabliert**. Die Klasse arbeitet ganz konkret aufgrund von Corona erst seit Februar 2021 an diesem Projekt. Der Sachunterricht wird dafür genutzt. Wahrscheinlich wird das Musical erst später entwickelt werden können. Dann wird es AG-Stunden geben und die ganze Schule wird einbezogen.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Unser Projekt ist dadurch besonders, dass es aktuell auf eine **Schülerinitiative** zurückzuführen ist. Die Idee der Schüler*innen ist, über Briefe und Plakate die ganze Schule zu erreichen, die anderen Kinder durch genaue Anweisungen zu informieren und zu motivieren. Der kreative Teil wird die **Umsetzung zum Thema Klimawandel in einem Musical** sein, das aber unter Coronabedingungen erst in der Zukunft stattfinden kann.

Besonders ist an der ganzen Schule, dass es **seit mehr als 10 Jahren** um die Bereiche Umwelt, Klima und internationale Projekte zum Thema Nachhaltigkeit geht. **Starke Netzwerkpartner vor Ort** (Natureum, Kommune Wingst) wie auch das Netzwerk Umweltschulen, Engagement Global, bezev e.V., VEN, ESD-Expert Net und im „schools for earth“-Projekt Greenpeace und die Leuphana eröffnen neue Möglichkeiten und schaffen Bildungsaustausch. Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Projekte sind die Daten unserer Schule, die über den CO₂-Rechner von Greenpeace vorliegen. Stromsparen und der Bereich Mobilität sind die neuen Herausforderungen. Wichtig ist im **Whole School Approach** das gemeinsame Ziel der Nachhaltigkeit erfahrbar zu machen, selbst Verantwortung zu übernehmen und als Schüler*innen sowie als Schulgemeinschaft aktiv zu sein und zu bleiben.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Unser jetziges Projekt wird auf der **internen Plattform von Schools for Earth** vorgestellt. Auf unserer **Homepage** sind unsere Projekte dargestellt. Hier finden sich auch viele **Zeitungsartikel**. Teilweise gibt es auch **Videos über unsere Preisträgerprojekte**. Das aktuellste Video heißt „Mera, deine, nuestro Future“. Normalerweise würden die Schüler*innen im **Schulforum der Schulgemeinschaft** berichten. Das ist eine Schulversammlung, zu der auch Eltern eingeladen sind. Im **Netzwerk der Nachhaltigkeitsschulen** findet ein reger Austausch zu den Projekten statt.

Das Musical wird, wenn es wieder möglich ist, von der ganzen Schule für die ganze Elternschaft aufgeführt. Über einige Projekte sind **Artikel in Zeitschriften** erschienen und die Schulleiterin und Kolleg*innen informieren gern auf Lehrerfortbildungen über Nachhaltigkeitsprojekte. Mittlerweile sind **Schilder mit digitalen Links über QR-Code zentral im Ort aufgestellt**, auf der Homepage sind alle Projekte einsehbar, Klimaschutzthemen wurden digital aufgearbeitet über **Erklärvideos, Zeichnungen, Podcasts, Umfragen** und in der digitalen Schülerzeitung (s. Homepage). Es wurden Artikel in der ansässigen **Zeitung NEZ und im Greenpeace Magazin** veröffentlicht.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

In der Zukunft sollen alle Klassen **selbst die Verantwortung** für die Bereiche Mülltrennung, Strom und Wasser sparen, auf Plastik verzichten tragen. Im aktuell ausgefallenen Ganztags sollen noch **Hochbeete** angelegt werden, es soll wieder unsere **nachhaltige Koch-AG** geben. Unsere **insektenfreundlichen Pflanzen und Bäume** werden weiter gepflegt. Im Zentrum steht aber das **Musical**, das wir mit der Musikschule und allen Klassen starten wollen. Zudem streben wir eine Weiterarbeit im Bereich **Mobilität**, die konsequente Umsetzung von **Energiesparmaßnahmen** in der Schule und eine **Müllreduzierung** an. Auch die Kooperation mit Partnerschulen in Indien und Mexiko soll weiter ausgebaut werden.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Seit mehr als 10 Jahren ausgezeichnete **(internationale) Nachhaltigkeitsschule**, Musicals mit Umweltschwerpunkt und auch globalen Themen, Streuobstwiese, Apfelbäume vor dem Gebäude, naturnaher Schulhof mit insektenfreundlichen Pflanzen, Schulbienen,

Auszeichnungen im Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik: Zusammenarbeit mit Schulen in Indien und Mexiko zum Thema Nachhaltigkeit, Verantwortung, Ressourcenschonung, globales Lernen. Im Leitbild der Schule ist Nachhaltigkeit verankert. In den Lehrplänen ist BNE integriert. Schüleridee: Stromfreier Vormittag oder Tag, Projekt „Ohne Plastik in der Schule“.

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

Meine, deine, unsere Zukunft – wir Kinder der Wingst nehmen den Klimaschutz ernst, weil wir wissen, dass unsere Erde einmalig ist. Unser Handeln jetzt bestimmt unsere Zukunft.